

Leubener Zeitung

Dobritz Laubegast Leuben Meußlitz Niedersedlitz Sporbitz Tolkewitz Zschachwitz Zschieren

Einweg, Mehrweg

So bequem ein „Kaffee to go“ sein mag, der leere Plastebecher landet im günstigsten Fall im Papierkorb, im ungünstigsten in der Gegend. Die Statistiker haben 10 Millionen Einweg-Becher gezählt, die Dresden pro Jahr vermüllen. Das will die Stadt ändern. Zwei Wochen lang erklärte das Mehrweg-Maskottchen Herr Bohne, wie man seinen heißen Kaffee unterwegs umweltfreundlich genießen kann. 11.000 Postkarten verkünden die Botschaft: „Einweg ist kein Weg. Mehrweg ist mein Weg.“ Mit Aufklebern werben z. B. Cafés, Bäcker und Restaurants, dass in ihren Einrichtungen ein mitgebrachter Becher befüllt werden kann. Ein gutgemeinter Anfang! Aber was ist mit der Flut an Plastechern fürs Bier, dem Einweggeschirr und -besteck bei Volksfesten? Ob auf den Weihnachtsmärkten eine mitgebrachte Tasse mit Kaffee oder Glühwein gefüllt wird?

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Leubener Zeitung“ erscheint am **5. Dezember**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **26. November 2018**.

KURZ NOTIERT

Gemeinsam singen

Jeden Montag steht gemeinschaftliches Singen am runden Tisch auf dem Programm in der Gaststätte „Zur Post“, Pirnaer Landstraße 13. Von 17 bis 19 Uhr werden gemeinsam mit Berthold Bethage jahreszeitgemäße Volkslieder, Weinlieder oder kultige alte Schlager gesungen. (LZ)

Requiem

Leuben. Zum Buß- und Bettag am 21. November erklingt in der Himmelfahrtskirche um 19 Uhr „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms. Es wird vom Chor „Chorus 116“ gemeinsam mit dem Philharmonischen Kammerorchester Dresden unter Leitung von Milko Kersten aufgeführt. Eintrittskarten sind an der Abendkasse erhältlich. (ct)

Neue Musik

Leuben. Das Ensemble „vocal modern“ stellt am 30. November, ab 19.30 Uhr, in der Himmelfahrtskirche neue Musik zum Advent vor. (ct)



EILEEN HERMUS HÄLT das Maskottchen Lacrimi in der Hand. Annedore Molly (l.) und Katja Schwensow (r.) gehören zum Team der ehrenamtlichen Helfer. Foto: Trache

Trauerzentrum „Lacrime“ eröffnet

Das erste Kinder- und Jugendtrauerzentrum „Lacrime“ in Sachsen wurde Ende Oktober in Leuben in der Johanniter-Geschäftsstelle an der Stephensonstraße 12-14 eröffnet. Es ist das insgesamt 14. dieser Art in Deutschland. „Kinder trauern anders als Erwachsene. Mit ‚Lacrime‘ haben wir in Dresden einen Raum für trauernde Kinder und Jugendliche geschaffen, wo sie mit unserer Hilfe ihren persönlichen Trauerweg finden können“, so Denis Papperitz, Projektkoordinator der Johanniter. So werden nicht nur Gruppengespräche angeboten. Die Kinder können sich in einem Toberaum auspowern, auf einen Boxsack schlagen, schreien und treten, um die Trauer, aber auch die Wut zu kanalisieren und die Energie wieder in die richtige Bahn zu lenken. Körperliche und seelische Entspannung finden die Trauernden im sogenannten Snoezelraum. Dafür sorgen speziell ausgewähltes Licht, Bilder, angenehme Düfte, Musik und Klänge. Die hauptamtliche Mitarbeiterin

Eileen Hermus wird von sieben Ehrenamtlichen unterstützt. Eine von ihnen ist Katja Schwensow. „Tod und Trauer wird oft tabuisiert. Trauerkultur ist aber ein wichtiges Thema. Gerade Kinder und Jugendliche werden damit oft allein gelassen. Auch die Mitmenschen sind unsicher im Umgang mit Trauernden. Ich möchte gern ehrenamtlich arbeiten und besonders Kindern meine Zeit spenden“, erzählt die 45-Jährige. In einem mehrstufigen Bewerbungsgespräch sowie in drei Wochenend-Seminaren wurde sie auf diese ehrenamtliche Tätigkeit vorbereitet. Mitte November soll es losgehen. Die ersten drei Familien haben sich bereits gemeldet.

Das Projekt „Lacrime“ ist zu 100 Prozent aus Spenden finanziert. Eine wichtige Anschubfinanzierung leistet der Service-Club Round Table Dresden mit einer Spende von 5.000 Euro. Round Table möchte das Projekt langfristig unterstützen. Weitere 9.700 Euro sind über

die Crowdfunding Plattform der Ostsächsischen Sparkasse „99Funken“ zusammengekommen. In Kooperation mit dem Verein „Nächstenliebe & Stricken“ entstand die Idee des Maskottchens „Lacrime“, dass jedes betroffene Kind erhalten soll. „Wir haben bei Facebook vom dem Projekt ‚Lacrime‘ gelesen und uns bei den Johannitern gemeldet mit der Idee, für diese Kinder etwas zu stricken. Im gemeinsamen Gespräch ist die Idee mit dem Maskottchen entstanden“, erzählt Peggy Gansauge. Zunächst haben sie einen Prototyp gefertigt, eine Träne, wie Lacrime auf Lateinisch heißt, mit Haaren, Armen und Beinen. Die ehrenamtlichen Strickerinnen sind bereit, je nach Bedarf weitere Maskottchen zeitnah zu fertigen. (ct)

Betroffene Familien können sich gern an die Johanniter-Unfall-Hilfen wenden (Tel.: 0351 20914-33).
www.johanniter.de/lacrimadresden

Unsere Themen

- Begegnungen S. 2
- Reisen S. 3
- Advent S. 4
- Melli-Beese-Haus S. 5
- Laubegast ist bunt S. 6
- Bauen | Wohnen S. 7
- Soziales S. 8

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtheilzeitungen.de



Martinsfest

Leuben. Am 11. November lädt die Himmelfahrtskirche um 17 Uhr zu einer Martinsandacht ein. Der anschließende Martinsumzug führt durch Leuben und endet an einem Lagerfeuer. Hier warten Hörnchen und Tee auf die Teilnehmer. Kinder mit ihren Eltern sind herzlich willkommen. (ct)

Ernst Hirsch zu Gast

Leuben. In der Reihe „Blick über den Tellerrand“ ist am 12. November, ab 19.30 Uhr, der Kameramann und Dokumentarfilmer Ernst Hirsch in der Scheune Leuben zu Gast. Diesmal erzählt er von seiner Zeit mit Regisseur Peter Schamoni, für den er in den neunziger Jahren als Kameramann tätig war. Die Gäste können sich auf ein Stück deutsche Filmgeschichte freuen. (ct)

Adventsmusik

Am 2. Dezember ist ab 16.30 Uhr in der Katholischen Kirche „Heilige Familie“ ökumenische Adventsmusik zu erleben. Sängerinnen und Sänger der beiden Zschachwitzer Gemeinden führen mit dem Zschachwitzer Posaunenchor und einem Instrumentalkreis Werke aus verschiedenen Jahrhunderten auf. (ct)

AUTOSCHONBEZÜGE WERKSVERKAUF

FIRMA JENS ROTHMANN

Försterlingstraße 22h · 01 259 Dresden · Tel. 0351/2017417 · Fax 2027711
www.autoschonbezuwege-werksverkauf.de

- Autoschonbezüge in Maßanfertigung mit Seitenairbag
- Kunstleder Meterware
- Fußmatten in Maßanfertigung
- Autokindersitze von preiswerter Sitzerrhöhung bis Komfortsitz
- Polster-, Sattler-, Näh- und Stickereiarbeiten

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr



Tel.: 03 51/2 05 24 90
Mobil: 01 78/2 86 28 66
Fax: 03 51/20 25 01 07
E-Mail: fahrzeugaufbau_steglich@yahoo.de

Reisstraße 37
01257 Dresden
Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag 8-17:30 Uhr
Freitag 8-16:00 Uhr

Autoservice und Fahrzeugbau Steglich

Kfz-Meisterbetrieb Maik Steglich
KFZ-Reparaturen
Karosserieeinstandsetzung
Reifendienst/Zubehör
Glasreparatur
Inspektion nach Herstellervorschrift
HU/AU



Begegnungen mit der Vergangenheit

Mit dem Volkstrauertag, dem Buß- und Betttag und dem Totensonntag ist der Monat November in besonderer Maße geeignet, das Gedenken an verstorbene Angehörige und Freunde wachzuhalten. Beim Gang über den Friedhof fallen an den Grabstellen auch Namen bekannter Persönlichkeiten, Künstler, Ärzte oder Wissenschaftler auf, die Spuren im Leben hinterlassen haben. 62 mehr oder weniger bekannte Männer und Frauen, die auf Friedhöfen in Dresden und Umgebung ihre letzte Ruhe gefunden haben, stellen Autor Bernd Sonntag und Fotografin Carola Fritzsche in ihrem Buch

„Begegnungen“ vor. Der hochwertige Schwarz-Weiß-Band ist vor zehn Jahren erschienen und berührt mit seinen Lebensläufen auf ganz besondere Weise. In loser Folge veröffentlichen wir einige dieser Texte von Bernd Sonntag.

Herrmann Krone (1827–1916)
„Herrmann Krone hic primus luce prinxit MDCCCLIII“ – „Herrmann Krone malte hier 1855 als Erster mit Licht“. Diese Inschrift am Mittelfelsen der Basteibrücke wies schon 1857 auf den universalen Meister der deutschen Lichtbildkunst, der auch in der sächsischen Schweiz

Aufnahmen machte. Er ist noch ein Kind, als die ersten Abbildungen um die Welt gehen. Als Jugendlicher baut er mit einer Zigarettenkiste, Vaters Zylinderhut und einigen Linsen seine erste Kamera. Wie bei allen Wagemutigen in den Anfängen der Fotografie häufen sich vor ihm technische und chemische Schwierigkeiten.

Besonders die Entwicklung der Bilder ist mit den heutigen Bedingungen nicht mehr zu vergleichen. Sie musste sofort erfolgen und so zog Krone anfangs mit dem Handwagen und später mit einem Pferdewagen, der als Dunkelkammer eingerichtet war, durch die Lande.

Nachdem er in Breslau Philosophie und die Naturwissenschaften studiert hatte, kam er 1849 nach Dresden und lernte an der Kunstakademie. Zu seinen Lehrern gehörten Ludwig Richter und Ernst Rietschel, die er auch portraitierte. Andere Aufnahmen zeigen Johann Andreas Schubert, Carl Gustaf Carus und die „Schwedische Nachtigall“ Jenny Lind-Goldschmidt mit Kind. Krone besticht durch

seine Vielfalt. Etwa 4.500 Bilder sind erhalten, welche unterschiedliche Motive zeigen. Krone daguerreotypierte als erster einen Sternschnuppenschwarm und eine partielle Sonnenfinsternis. Auch das erste Abbild der Sixtinischen Madonna stammt von ihm. Aufnahmen von Tieren stehen neben Aufnahmen von einem Original-Partitur Mozarts. Urkunden und technische Zeichnungen von Richard Hartmann werden genauso abgebildet wie griechische Skulpturen und Akte. Er macht die ersten Moments-, Tele- und Nachtaufnahmen. 1872 nahm er die 142 Städte Sachsens auf, das sogenannte „Königs-Album“, das dem sächsischen Königspaar zur Goldenen Hochzeit überreicht wurde. Zwei Jahre später nimmt er an einer Auckland-Expedition teil. Auch im Yosemite Valley fotografiert Krone. In der zweiten Lebenshälfte wird der Fotograf zum Lehrer und Dokumentaristen der Frühgeschichte der Fotografie. 1895 wird der Wissenschaftler und Publizist zum Professor berufen.

Die Anerkennung seiner Leistungen erfährt er zu seinem 80. Geburtstag. Er wird Ehrendoktor der Technischen Hochschule Dresden und erhält den Titel Hofrat. Seine letzten Lebensjahre verlebte er in Laubgast in der Gartenstraße 5, heute Zur Bleiche 5. Die Grabstelle auf dem Trinitatisfriedhof wurde 1944 aufgelöst.

„Begegnungen“, Bernd Sonntag,
Carola Fritzsche,
Verlag DIE FÄHRE, 2008
die.faehe@gmx.de

Kunstprojekt „Tote in der Stadt“

Mit dem stadtweiten Kunstprojekt „Tote in der Stadt“ erinnern der Verein Denk Mal Fort e.V., das Amt für Kultur und Denkmalschutz und die Künstlerin Susan Donath an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren. „Es geht erkennbar nicht um Heldenverehrung oder Kriegsverherrlichung. Es geht um das Auseinandersetzen mit Krieg und Gewalt und deren Folgen für unsere Stadtgesellschaft“, so der Kulturamtsleiter Manfred Wiemer.

Bis zum 31. Oktober lagen stadtweit Postkarten mit den Geburts- und Sterbedaten sowie mit den Namen gefallener Soldaten aus. Diese Karten verweisen jeweils auf einen bestehenden Grabstein auf dem Nordfriedhof und greifen dessen Gestaltung auf. Parallel dazu macht eine Social-Media-Kampagne auf die Geschichte des Ersten Weltkrieges aufmerksam.

In Erinnerung an die Unterzeichnung des Waffenstillstands vor 100 Jahren wird am 11. November, 10 Uhr, eine Führung über den Nordfriedhof stattfinden. Der Friedhof gilt als eine deutschlandweit außergewöhnliche Gedenkstätte zum Ersten Weltkrieg. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie man mittelfristig mit der Erinnerung an die vielen Gefallenen umgeht, die in Dresden ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. (StZ)

garnisonfriedhof.dresden@
googlemail.com

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag
■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Multize, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.





EYßER
Begrünungen & Service
Grabpflege
Liane Eyßer
Elbhangstraße 24 · 01156 Dresden
Tel. (03 51) 4 52 17 44 · Fax (03 51) 4 52 17 54
info@eysser-begrueenungen.de
www.eysser-begrueenungen.de



Letztes Geleit



seit 1990
müller
BESTATTUNGEN
Daniela

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80



www.mueller-bestattungen.com



SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de



ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351 / 42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

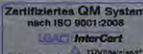





W. Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT



BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 312 93 00 Fax (0351) 312 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 424 75 90
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 404 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Für Sie in der Region unterwegs



Mit unseren Bussen sind wir auf zahlreichen Linien im westlichen Teil des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge unterwegs. Dabei gibt es entlang unsere Strecken viele lohnenswerte Ausflugsziele zu entdecken. Erkunden Sie mit uns die reizvolle **Region des Osterzgebirges!** Ob romantische Winterwanderung oder Skitour, Besuch der Rennschlitten- und Bobbahn in Altenberg oder Ausflug nach Böhmen - wir bringen Sie gern hin und natürlich auch wieder zurück!

Einige Aufflugstipps haben wir hier für Sie zusammengestellt:

Rennschlitten- und Bobbahn



Bild: Rennschlitten und Bobbahn Altenberg

Die Rennschlitten- und Bobbahn Altenberg zählt zu den anspruchsvollsten Kunsteisbahnen der Welt. Sie ist das gesamte Jahr ein Anziehungspunkt für Sportler und Besucher der Wintersportregion.

Führungen werden ganzjährig angeboten.

- ab Dresden, Hauptbahnhof **Bus** 360
- ab Altenberg, Bahnhof **Bus** 370, 374
- an Oberbärenburg, Zur Bobbahn

Wandern und aktiv sein



Bild: Touristinformation Altenberg

Ob Wanderung oder Skitour, rasante Abfahrt auf dem Skihang, Besuch der Eissporthalle in Geising oder des Bergbaumuseums in Altenberg - die Urlaubsregion Altenberg bietet zahlreiche Möglichkeiten die Freizeit zu gestalten.

Wir bringen Sie hin!

- ab Dresden, Hauptbahnhof **Bus** 360
- ab Altenberg, Bahnhof **Bus** 360, 367, 368, 370, 373, 374, 398, Zug

Teplice erkunden



Bild: Turistické informační centrum

Mit unserer Linie 398 erreichen Sie mit 7 täglichen Fahrten ab Altenberg den tschechischen Kurort Teplice. Erkunden Sie beispielsweise bei einem Stadtbummel das Schloss Teplice mit seinem weitläufigen Schlosspark.

- ab Dresden, Hauptbahnhof **Bus** 360
- ab Altenberg, Bahnhof **Bus** 360/398
- an Teplice, hlavní nadrazi

Rabenauer Grund und Weißeritztalbahn erleben



Infos zu Fahrzeiten und Fahrpreisen der Weißeritztalbahn: www.weisseritztalbahn.com

Nostalgie und Dampfbahnromantik können Sie bei einer Fahrt mit der Weißeritztalbahn genießen, welche von Freital-Hainsberg bei Dresden durch das Tal der Roten Weißeritz nach Kipsdorf im Osterzgebirge verkehrt. An jeder Station der alten Bimmelbahn finden Sie eine Wanderkarte zur näheren Umgebung. Der **Rabenauer Grund** und die **Dippoldiswalder Heide** laden dabei mit gut ausgeschilderten Wanderwegen zu einem Ausflug in unberührte Natur ein.

- ab Dresden-Löbtau, Gröbelstraße **Bus** A
- ab Freital, Hp Coßmannsdorf **Bus** Weißeritztalbahn
- ab/an Kurort Kipsdorf, Bahnhof **Bus** 360 nach Dresden



Informationen zu Fahrzeiten und Preisen:

www.rvd.de
www.vvo-online.de

RVD-Servicetelefon:
0351 4921 -357

E-Mail: service@rvd.de

An jedem Tag eine Überraschung

... im virtuellen Adventskalender unter
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



„VORFREUDE IM ADVENT“ heißt unsere Botschaft in den nächsten Wochen. Lassen Sie sich jeden Tag überraschen. Grafik: SV SAXONIA Verlag

Advent? Weihnachten? Ja, die schönste Zeit des Jahres wirft ihre Schatten voraus. Bald öffnen wir wieder jeden Tag ein Kalendar-türchen. Darauf freuen sich auch Erwachsene. Wie in den vergangenen Jahren finden Sie auf der Internetseite der Dresdner Stadtteilzeitungen einen virtuellen Adventskalender. Unter dem Motto „Wir sind dabei!“ helfen uns ganz viele Partner, diesen Adventskalender zu füllen und Ihnen eine Freude zu bereiten. Im virtuellen Adventskalender finden Sie kleine Geschenke aller Art.

Auch in diesem Jahr laden wir Sie ein, jeden Tag ein Kalendar-türchen zu öffnen. Damit wollen wir Ihnen die Wartezeit aufs Fest verkürzen. Los geht es natürlich am 1. Dezember. Unter der Internet-Adresse www.dresdner-stadtteilzeitungen.de entdecken Sie unseren Adventskalender. Klicken Sie auf den entsprechenden Button, dann haben Sie die Chance, etwas zu gewinnen. Das kann z.B. eine Freikarte für eine Veranstaltung

Wir sind dabei!

sein, ein Buch oder ein Gut-schein. Viele bekannte und neu gewonnene Partner helfen uns auch dieses Jahr wieder, den Kalender zu bereichern. Mit dabei ist u.a. der Dresdner Weihnachtscircus, der Gutscheinebuchverlag, der Gmeiner Verlag oder Flora-Deco. Vielen Dank dafür! Achten Sie in der Zeitung im November und Dezember auf den roten Button „Wir sind dabei!“. Dahinter verbirgt sich ein „Wunscherfüller“, der für eine Adventsüberraschung sorgt. Jeden Tag im Dezember wählen wir unter allen, die den virtuellen Adventskalender anklicken, einen Glücklichen aus. Die Gewinnbenachrichtigung erfolgt über E-Mail oder per Telefon (bitte an die Adresse und Telefonnummer denken!). Ihre Daten werden nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel verwendet, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die genauen Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Internetseite. Viel Glück. (C. Pohl)

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



DAS STOLLENMÄDCHEN LINA TREPTE wurde zum Auftakt der Stollensaison begleitet von Kurfürst August dem Starken, Bäckermeister Heiko Trepte, ihrem Vater, Schlösserlandchef Christian Striefler, Bäckermeister Andreas Wippler und Hofbäckermeister Zacharias (v.l.). Foto: Pohl

Start in die süße Stollen-Zeit

Mit einem Foto-Shooting vor dem barocken Palais im Großen Garten eröffneten die Dresdner Stollenbäcker am 2. November die Saison. Mit dabei das Stollenmädchen Lina Trepte, August der Starke und sein kurfürstlicher Hofbäckermeister Zacharias. Das historische Stollenmesser blitzte in der Sonne – es wartet auf seinen nächsten Einsatz. Das wird am 28. November beim Stollenan-schnitt zur Eröffnung des Striezelmarktes sein und sicher am 8. Dezember, wenn zum 25. Mal zum

Stollenfest eingeladen wird. Jubiläumsschirmherr ist Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer. Historischer Ursprung des Festes ist das Zeithainer Lustlager, für das August der Starke 1730 einen 1.800 Tonnen schweren Riesenstollen backen ließ.

Derzeit haben die 125 Bäcker des Schutzverbandes Dresdner Stollen alle Hände voll zu tun, um das traditionsreiche Weihnachtsgebäck herzustellen. Ein Stollen ist mehr als ein Gebäck, betont René Krause, Vorstandsvorsitzender

des Schutzverbandes. „Gemeinsam mit unseren Verbandsmitgliedern inszenieren wir unsere Traditionsmarke und das Handwerk auch über den Genuss hinaus als besonderes Erlebnis.“ Und das fängt auf dem Flughafen Dresden an, auf dem Reisende „in der Heimat des Dresdner Christstollens“ begrüßt werden. Auch die Qualitätsprüfung wird zum Event: Am 9. November erfolgt die öffentliche Stollenprüfung in der Altmarktgalerie. (C. Pohl)

Weihnachtsmann im Eisenbahnmuseum

Am 1. Adventssonntag lädt der Weihnachtsmann in das Eisenbahnmuseum der IG Bw Dresden-Altstadt an der Zwickauer Straße 86 ein. Von 10 bis 16 Uhr erwartet die ganze Familie ein abwechslungsreiches vorweihnachtliches Programm. Die

kleinen und großen Wichtel begrüßen den Weihnachtsmann, der einen großen Sack voller Überraschungen mitbringt. Das Ambiente im Lokschuppen verspricht Eisenbahnromantik aus vergangenen Tagen. Historische Dampfloks, Eisenbahnfahrzeuge und

andere Raritäten stehen für ein Foto bereit. Die IG Bw Dresden-Altstadt gewährt einen Blick hinter die Kulissen. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Eisenbahntradition, Fahrzeuge und Anlagen für die Nachwelt zu erhalten. (StZ) www.igbw-dresdenaltstadt.de

ANZEIGE

Ab 19.12.: Dresdner Weihnachts-Circus

Herzlich willkommen! Vorhang auf! Manege frei! ... für den 23. Dresdner Weihnachts-Circus, der in diesem Jahr vom 19. Dezember bis zum 6. Januar 2019 die eindrucksvollste und größte Zeltstadt Europas auf dem Volksfestplatz an der Pieschener Allee aufbaut. Lassen Sie sich verzaubern von einer fantastischen Welt der circensischen Unterhaltung sowie faszinierender Spitzenartistik, atemberaubender Akrobatik, einzigartigen Tierdarbietungen und internationaler Circus-Kunst. Genießen Sie eine weihnachtliche Show als faszinierendes Erlebnis in einem komfortablen Ambiente, mit besserer Sicht von allen Plätzen auf das Geschehen in und über der Manege im größten Grand Chapiteau,

welches über die Grenzen von Dresden hinaus seinesgleichen sucht. Wandeln Sie über den weihnachtlichen Marktplatz des Erlebniszeltes oder bestaunen Sie die Sammlung historischer Fahrzeuge unseres Direktors Mario Müller-Milano. Was vor 250 Jahren, im Jahre 1768, als Traum eines englischen Reiters im Herzen von London seinen Ursprung fand, begeistert auch heute noch Jung und Alt. Der Dresdner Weihnachts-Circus führt dieses Erbe in der Neuzeit fort. Feiern Sie mit uns gemeinsam 250 Jahre traditionsreiche Circus-Kultur, denn Circus ist Kultur für Millionen. Sichern Sie sich jetzt schon die besten Plätze für das Highlight zur Weihnachtszeit in Dresden. Sie

Wir sind dabei!

erhalten die Tickets online auf unserer Homepage oder bei den Mitarbeitern der Hotline unter 0180/3302330 (0,09 Euro pro Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk abweichend) sowie bei allen bekannten Ticketvorverkaufsstellen in Ihrer Umgebung. www.dwc.de

Freikartenverlosung

Mit etwas Glück können Sie Freikarten für eine Veranstaltung gewinnen. Schreiben Sie bis 23. November an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden oder per Mail an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel verwendet, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Tickets auf myticket.de • sz-ticketservice.de
in den SZ-Treffpunkten, unter 01806 - 777 111* sowie an den bek. VVK-Stellen
*0,20 EUR/Verbindung aus dt. Festnetz / max. 0,60 EUR/Verbindung aus dt. Mobilfunknetz

„Ein Ort für Idealisten“

Dem Geburtshaus von Melli Beese wird neues Leben eingehaucht

Eine schwarze Bronzetafel am Eingang verrät, wer im Haus an der Österreicher Straße 84 vor 132 Jahren geboren wurde: Melli Beese, die erste deutsche Motorfliegerin. Ihr Geburtshaus steht noch, umgeben von einem großen Garten mit alten Eiben, Zedern und Obstbäumen. In dieses Kleinod hat sich die Schweizerin Silvia Tröster verliebt und es gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten erworben.

Aus der Kunststadt Basel kommend hat sie in Dresden ab 1992 eine neue Heimat gefunden. „Ich bin schnell Laubegasterin geworden“, sagt die Diplom-Historikerin, die ihr eigenes Kulturreisebüro führt. Ihr gefällt der Stadtteil, die kulturinteressierten Menschen. „Wir möchten das Haus nicht allein besitzen, sondern mit dem Galerieraum einen schönen warmen Gastraum für Begegnungen schaffen“, ist ihr Wunsch.

Wer Anfang September zur Kunstmeile in Laubegast hier eingekehrt ist, konnte davon schon eine Ahnung bekommen. In geselliger Runde fanden sich Interessierte zusammen, um die Kunstwerke von Eckhard Kempin zu besichtigen oder den Lesungen verschiedener Autoren zu lauschen. Der eine oder andere bediente sich am „Kunstautomaten“ vom Atelier FARBIG, andere folgten der Einladung der Gastgeberin und bewunderten den urwüchsigen Garten mit seinen besonderen Gehölzen. Das denkmalgeschützte Haus im Schweizerstil, erbaut 1884, ist von den Spuren der Zeit gezeichnet. Es soll saniert und in einigen Jahren zum Lebensmittelpunkt

von Silvia Tröster werden, die jetzt noch in der Fährstraße wohnt. „Bis dahin müssen wir noch Geld verdienen, das wir hier reinstecken werden“, sagt die 60-Jährige. Ob Dach, Fassade oder Fenster – an vielen Ecken muss angepackt werden, um das Haus in Ordnung zu bringen. Historische Details wie die Holzverkleidung, Stuck, Fensterläden oder alte Fliesen sollen dabei erhalten bleiben. Das sogenannte Galeriezimmer im Erdgeschoss wird renoviert und für öffentliche Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Auch jetzt finden hier bereits in loser Folge Lesungen, Ausstellungen oder Musikabende statt. Ein Aushang am Zaun verweist auf den nächsten Treffpunkt. Das spricht sich schnell herum unter den Nachbarn, so dass die Plätze knapp werden. „Ich möchte, dass hier Kunst und Literatur einen Platz bekommen“, wünscht sich Silvia Tröster. Und auch das Andenken an die erste deutsche Pilotin soll wachgehalten werden. Ein

Künstler wohnt bereits im Melli-Beese-Haus: Seit anderthalb Jahren hat der Maler und Grafiker Eckhard Kempin hier sein Domizil. Seine Bilder schmückten zeitweilig den Galerieraum, bevor sie anderen Künstlern Platz machen. Mit Galerien kennt er sich aus. Der heute 77-Jährige hatte jahrelang eine eigene in Radebeul. An die 100 Personalausstellungen und Ausstellungs-beteiligungen kommen auf sein Konto.

Mitte Oktober besuchte ihn ein alter Freund und Künstlerkollege: Porträtmaler Christoph Wetz. Er gab in der Kuppel der wiederaufgebauten Frauenkirche den barocken Figuren Gesicht und Gestalt. Silvia Tröster kennt sich da aus, bei ihren Führungen durch Alt- und Neustadt und in der Frauenkirche macht sie ihre Zuhörer darauf aufmerksam. Sie erzählt Wetz von ihren Zukunftsplänen mit dem Wohnhaus. Sein Kommentar: „Das ist ein Ort für Idealisten!“

(C. Pohl)



VOR DEM MELLI-BEES-HAUS: Silvia Tröster im Gespräch mit Christoph Wetz (l.) und Eckhard Kempin. Foto: Pohl

Tschechisch-deutsche Kulturtage

Bis zum 11. November laden 88 Veranstaltungen beiderseits der Grenze im Rahmen der Tschechisch-Deutschen Kultur-tage (TDKT) ein. Das Angebot in den Kategorien Musik, Literatur, Kunst und Gesellschaft präsentiert eine große Bandbreite des kulturellen Lebens im Sächsisch-Böhmischen Gebiet. In diesem Jahr übernimmt erstmals die Euroregion Elbe/Labe mit dem Collegium Bohemicum die Organisation des Festivals. Themenschwerpunkt ist die Gründung der Tschechoslowakei vor 100 Jahren. Außerdem stellt sich die Region Liberec vor. Das Abschlusskonzert findet am 11. November ab 19.30 Uhr in der Tonne im Kurländer Palais statt. (StZ)

www.tdkt.info

GESCHICHTEN RUND UM DEN LUGTURM
DER AUSSICHTSTURM
AUF DEM LUGBERG

→ Der Lugturm ist nicht nur ein beliebtes Ausflugs- und Wanderziel. Er ist ein Ort für Begegnungen und Feiern aller Art. Seit das Areal um den historischen Turm herum wieder geöffnet ist, kommen Menschen hierher, die früher hier Silvester, ihre Hochzeit oder ihren runden Geburtstag gefeiert haben. Und sich voller Freude an die schönen Momente erinnern.

Übrigens: Wer Silvester auf dem Lugturm-Gelände feiern möchte, kann per Mail Karten für 15 Euro (inkl. fünf Euro für Speisen) bestellen.

Weitere Lugturm-Geschichten und Veranstaltungstermine erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.



LUGTURM
Lockwitzer Straße 7
01809 Heidenau
Telefon 0174 6716336
www.facebook.com/lugturm1880
E-Mail: info@lugturm1880.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
Fr ab 17 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr



LUGTURM 1880
- DAS AUSFLUGS-ZIEL -

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN
30. November 2018 • 17 Uhr
Weihnachtsbaum-aufstellen
7.-9. Dezember 2018
Weihnachtsmarkt
31. Dezember 2018
Silvesterfeier

ERSTMALIG MIT
STOFFMARKT

handgemacht
Kreativ
Markt



Sa.+ So. **10./11.11.** MESSE DRESDEN

kreativmaerkte.de · Sa 11-18 Uhr · So 10-17 Uhr

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mülitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33
E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Für Dresden. Für Ihre Fragen. DREWAG-Treff.

Wir stehen Ihnen im DREWAG-Treff für alle Themen rund um Energie persönlich zur Verfügung.

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns an unter Telefon:
0351 860-4444.

Fit für den Winter:

- ✓ richtig heizen
- ✓ richtig lüften
- ✓ richtig wohlfühlen



DREWAG

markteam Foto: © M. Kubitz

Weihnachten im Schuhkarton

Zum 20. Mal findet in diesem Jahr die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ statt. Auch in diesem Jahr können Sie bedürftigen Kindern eine kleine Weihnachtsfreude machen. Was eignet sich als Geschenk? Beispielsweise Mütze, Schal und Handschuhe, Socken, Kuscheltier, Stifte, Malbuch, Spielzeug... Entscheiden Sie sich beim Einpacken für einen Jungen oder Mädchen und für eine Altersgruppe: 2 bis 4, 5 bis 9 oder 10 bis 14 Jahre. Gerne können Sie ein Foto oder einen persönlichen Brief mit ins Päckchen legen. In den Empfängerländern werden in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kirchgemeinden Weihnachtsfeiern durchgeführt. Die Kinder bekommen neben dem Päckchen ein Heft mit der Weihnachtsgeschichte in ihrer eigenen Sprache geschenkt. Aufgrund der Zollbestimmungen in

den Empfängerländern können nur neue Kleidung und Spielsachen geschickt werden, erklärt Manuela Neubert, Sammelstellenleiterin in Dresden. Als Süßigkeiten sind erlaubt: Ab diesem Jahr auch wieder Gummibärchen (!), Vollmilchschokolade, Traubenzuckerbonbons und Lutscher. Für die Transportkosten sollen 8 Euro beigelegt oder überwiesen werden. Gerne können Sie für die Kinder stricken oder auch dafür Wolle spenden. Bis zum 15. November werden in den Verteilstellen die Päckchen angenommen. Eine Annahmestelle in ihrer Nähe finden Sie im Internet. Es werden noch Helfer gesucht fürs Verteilen von Plakaten und zum Bekleben von Schuhkartons mit Weihnachtspapier. (PZ)

Weitere Informationen unter Tel.: 0351 4702513 oder unter www.Geschenke-der-Hoffnung.org.

Mehr als nur Fußballspielen



FÜRS FOTO MACHEN die Fußballer beim Training schon mal eine Pause... Die Mannschaft präsentiert stolz ihren Pokal, den sie für ihren Meistertitel im Straßenfußball erhalten hat. Foto: Trache

Kürzlich wurde das Fußballteam von „Laubegast ist bunt“ Deutscher Meister im Straßenfußball (die „Leubener Zeitung“ berichtete). Vor drei Jahren entstand der Sporttreff, der sich nach und nach zu einem Fußballtreff entwickelte, von Beginn an ehrenamtlich geleitet von Tobias Kraftzyk. „Fußball ist ein guter Türöffner. Dabei können die Jungs, aber auch die Mädchen von ihrem Alltag abschalten, als Team zusammenwachsen, Fairness und Toleranz erfahren und ihr Selbstwertgefühl steigern“, so Tobias Kraftzyk. „Anfangs haben die Jungs verbissen um jeden Ball und jedes Tor gekämpft. Inzwischen sind sie viel gelassener, wenn mal etwas nicht so klappt.“ Der gebürtige Offenbacher gibt seinen Schützlingen mehr als nur die Möglichkeit, sich beim Fußballspielen auszutoben. „Unser Netzwerk bietet zweimal in der Woche ein Deutsch-Training im Kinder- und Jugendhaus ‚Chilli‘ mit ausgebildeten Lehrern an. Je nach Bedarf findet Gruppen- oder auch Einzelunterricht statt. Wir begleiten sie bei Behörden-gängen oder helfen bei der Wohnungssuche. Auch bei der Suche nach einem Fußballverein sind wir behilflich. Ich gehe auch mal zum Probetraining mit, wenn sich die Jungs das alleine nicht zutrauen.“ Omar Alnasal aus Syrien ist seit anderthalb Jahren beim Fußballtraining dabei. Davor spielte er zwei Jahre in einem Hellerauer Fußballverein. „Ich habe hier Freunde gefunden und unser Trainer Tobias ist sehr

gut. Bei Fußballturnieren haben wir viele neue Freunde kennengelernt“, erzählt der 22-Jährige. Noch bis Ende November besucht er einen B2-Deutschkurs. Danach möchte er sich Arbeit suchen. Neben dem Fußballtraining am Dienstag, bei dem Tobias Kraftzyk seinen Schützlingen Technik und Spieltaktik vermittelt, gibt es sonabends ein offenes Fußballangebot (Turnhalle Donathstraße 10, 95. Grundschule). An diesem Tag trainieren seit einem Jahr auch ein paar Mädchen aus verschiedenen Nationen im Alter von zehn bis 14 Jahren. „Anfang des Jahres sind wir mit dem Mädchenteam zu einem Turnier gefahren und haben überraschend den 5. Platz von immerhin 16 Teams belegt. Seitdem haben sie Feuer gefangen und trainieren noch eifriger. Für mich als Trainer war es eine

schöne Erfahrung zu erleben, mit wie viel Spaß sie an die Sache herangegangen sind und wie sie sich gegenseitig geholfen haben, auch zwischen den Teams.“ Beim offenen Sporttreff sind alle willkommen, die gerne Fußball spielen. 2010 gründeten engagierte Bürger, die sich für Weltoffenheit, Demokratie, Menschlichkeit und Vielfalt in ihrem Stadtteil einsetzen, das Netzwerk „Laubegast ist bunt“. Seit 2015 unterstützt „Laubegast ist bunt“ Flüchtlinge dabei, sich in unserer Gesellschaft zu integrieren. Dafür werden verschiedene Begegnungsmöglichkeiten zwischen Dresdnern und Zugezogenen geschaffen. Das Netzwerk unterstützt auch das Nachtcafé in der Christophoruskirche, das noch bis zum 31. März immer dienstags ab 20 Uhr seine Türen für Obdachlose öffnet. (ct) www.laubegast-ist-bunt.de

„Zukunftsmusik“ auf dem Medienfestival

Striesen. Das Medienfestival Dresden widmet sich am 10. und 11. November in den Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1-3, dem Thema „Zukunftsmusik“. Dabei dreht sich alles um digitale Welten. Die Besucher, allen voran Familien, Jugendliche und junge Erwachsene, können multimediale Techniken erproben und das kreative Potential entdecken. Aber auch das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit neuen Technologien soll geschärft werden.

Auf dem Programm stehen interaktive Spiele sowie Bastel- und Mitmachangebote mit Workshops, Ausstellungen und Installationen. Die Besucher können an rund 45 Stationen auf acht Etagen des Museums unter fachlicher Anleitung Roboter bauen, die Sounds erzeugen, mit Hilfe von Codes eigene Musikstücke generieren oder verrückte

Instrumente der Zukunft entdecken. Im IndieGameForum präsentieren unabhängige Spieleentwickler ihre Spiele.

Höhepunkt des Festivalwochenendes ist die Verleihung des Deutschen

Multimediapreises mb21 am 10. November, für den sechs junge Medienmacher aus Sachsen nominiert sind. Aus Dresden ist Minou Kropp vom Fantasia Trickfilmstudio mit dem Projekt „Zum Glück faul gewesen“ (7-10 Jahre) und Benedict Bartsch mit seinem YouTube-Kanal „Brainfox“ (11-15 Jahre) dabei.

Das Medienfestival lockte im vergangenen Jahr rund 3.000 Besucher in die Technischen



ENTDECKUNG DIGITALER WELTEN auf dem Medienfestival. Foto: Haas

Sammlungen. Es wird vom Medienkulturzentrum Dresden und dem Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF) organisiert. Wettbewerb und Festival werden vom Bundesfamilienministerium, der Stadt Dresden und weiteren Partnern gefördert. (StZ)

Für das Festival werden noch Helfer für die Zeit vom 5. bis 12. November gesucht. Bewerbung bitte an: grafik2@medienkulturzentrum.de

OBERSCHULE
SRH DRESDEN
SRH SCHULEN

TAG DER OFFENEN TÜR AN DER SRH OBERSCHULE DRESDEN
17.11.2018 | 10-14 UHR

SRH Oberschule Dresden | Urnenstraße 22 | 01257 Dresden | www.srh-oberschule.de

FAMILIENRECHT ERBRECHT MIETRECHT SOZIALRECHT STRAFRECHT

Dr. jur. Vera Droste
Rechtsanwältin

Herzberger Straße 6 · 01239 Dresden
TEL. (0351) 336 1050
FAX (0351) 336 1052
MOBIL (0172) 34 35 336
vera.droste@anwaltskanzlei-droste.de
www.anwaltskanzlei-droste.de

Ihre Anwältin in Prohlis.

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Roland Gnauck	01217 Dresden · Geyststraße 3g	☎ 4709678
Anita Hoheisel	01259 Dresden · Hostertwitzer Straße 3	☎ 2019936
Ramona Kaiser	01259 Dresden · Lugaer Straße 28	☎ 87440454

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Was wird aus dem Strehlemer Platz?

Der Strehlemer Platz gehört zwischen der Bahntrasse und der Teplitzer Straße zum Stadtbezirk Prohlis, der andere Teil zu Plauen. Der Platz bietet städtebaulich ein inhomogenes Bild mit zahlreichen großen und kleinen Gebäuden unterschiedlicher Architektur. Er ist ein reiner Verkehrsknoten. Der Platz gilt als Unfallsschwerpunkt und wird umgestaltet, wobei der Charakter eines Verkehrsplatzes beibehalten werden soll. Für weitere städtebauliche Planungen sollen komplexe Verkehrsuntersuchungen erfolgen. Dabei sind neben dem normalen Straßenverkehr die Anforderungen an den Nahverkehr, der in Spitzenzeiten besonders von Schülern und Studenten genutzt wird. Auch die teilweise Hanglage der Umgebung spielt bei der Konzipierung der künftigen Gebäude mit Büros sowie Wohn- und Einkaufsmöglichkeiten eine wichtige Rolle. Betrachtet werden soll auch, ob am künftigen Strehlemer Platz eine S-Bahn-Haltestelle eingerichtet wird. (G. Z.)

Bürgerdialog zum Wohnungsbau

Wie geht es mit dem Wohnungsbau der neuen städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft WiD – Wohnen in Dresden voran? Welche kommunalen Wohnungen werden entstehen? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des Bürgerdialogs „Kommunaler Wohnungsbau in Dresden“ am 25. Oktober. Die Stadtverwaltung freute sich über das Interesse. Bei den etwa 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stießen die Neubau-Pläne der Stadt offenbar auf offene Ohren. „Ich nehme ein klares Votum für den sozialen Wohnungsbau aus dem Bürgerdialog mit“, sagte Dresdens Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann. Als wichtige Kriterien nannten die Anwesenden die ausgewogene „soziale Mischung“ im Wohngebäude, im Quartier und in der Stadt. Besonders am Herzen liegen den Dresdnerinnen und Dresdnern gute, aktive Nachbarschaften. Als Anregung gaben sie der WiD Wohnen in Dresden GmbH &

Co. KG und der Landeshauptstadt Dresden mit auf den Weg, mit Weitsicht zu steuern, wer in welche Wohnungen einziehen kann. Einig waren sich alle darin, dass insbesondere Wohnungen für Senioren und behinderte Menschen gebaut werden müssen. Es soll möglichst eine große Zahl barrierefreier Wohnungen geben. Architektonisch gewünscht sind standortspezifische Lösungen, die sich gut in die Umgebungsbebauung einfügen, ohne monoton zu wirken. Einige Teilnehmer des Bürgerforums beklagten die zunehmende Bebauungsdichte, die speziell durch das Hochhaus-Projekt der WiD an der Florian-Geyer-Straße in Johannstadt entstehe.

Außerdem wünschen sich die Anwohner mehr Möglichkeiten für Begegnungen im Quartier und Bürgerbeteiligung im Planungsprozess des sozialen Wohnungsbaus. (StZ)

www.dresden.de/wohnen

Service

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

WIR SUCHEN HÄUSCHEN, wer verkauft sein Haus? Bitte alles anbieten!
Tel: **0173 3677319**
fa.manthey@gmx.de

Wer reinigt unsere Büros? Gute Aufträge an kleinere, zuverl. Reinigungsfirma in DD abzugeben.

☎ 0351-48 653 85
Reynle GmbH

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Gemeinsam. Einfach. Mehr.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Achtung! Neue Bürozeiten:

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großhainer Straße 113-115



Die Energie-Berater Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Der Heizspar-Check der DREWAG

Wussten Sie, dass auch in Ihrer Wohnung mehr als zwei Drittel der genutzten Energie verheizt werden?

Energieeffizientes Heizen und Lüften schon die Umwelt und den Geldbeutel. Der Heizspar-Check der Energie-Berater hilft Ihnen, den Energieverbrauch zu optimieren und gesundheitliche Risiken aufzudecken.

Über sieben Tage werden mit einem Thermo-Hygro-Set automatisch Temperatur- und Feuchtwerte in drei Räumen bei Ihnen daheim erfasst.

Sollte Schimmelgefahr bestehen, ist die zusätzliche Ausleihe des Pyrometers sinnvoll. Damit können Sie die Oberflächentemperaturen an gefährdeten Wandstellen messen. Diese erfassten Daten bilden die Grundlage für eine detaillierte Auswertung Ihres Heizungs- und Lüftungsverhaltens.

In der Basisvariante kostet der Heizspar-Check für DREWAG-Kunden 20,00 €. Mit einem Pyrometer für die Wandtemperaturmessung ab 25,00 €. Beim Kauf eines Thermo-Hygro-Meters für 8,00 € im DREWAG-Shop erhalten DREWAG-Kunden einen Gutschein „Heizspar-Check“ im Wert von 20,00 € dazu. Der Gutschein ist in der Heizperiode 2018/19 einzulösen.



DREWAG

markteam



„TAUSCHE EINFAMILIENHAUS GEGEN WOHNUNG!“

Anders als erwartet, wächst die Umzugsbereitschaft von Senioren. Die Gründe sind vielfältig: die Nähe zu Kindern, die woanders leben, der Zugang zu Kultur, Bildung und medizinischer Versorgung oder der Wunsch, im Alter weniger Verpflichtungen zu haben und altersgerecht zu wohnen. Die Studie „Nachfragepotenzial Wohnen im Alter“ des Forschungsinstituts „empirica“ ergab: knapp zwei Drittel der Befragten über 60-Jährigen erwägt nach Renteneintritt umzuziehen. Dieser Nachfrage steht nicht nur in Dresden ein völlig unzureichendes Angebot gegenüber.

Dresden-Blasewitz als idealer Wohnort
Die KARASVILLEN bündeln alle Voraussetzungen für selbständiges und eigenverantwortliches Wohnen bis ins hohe Alter. Der bundesweit führende Spezialist für die Entwicklung barrierefreier Seniorenimmobilien TERRAGON AG

errichtet hier 44 Eigentumswohnungen für Selbstnutzer und Kapitalanleger. Die klassische Architektur des Ensembles mit aufwendigen Fassadenelementen lehnt sich an die historische Umgebungsbebauung von Blasewitz an. „Der erstklassige Standort in zentraler Lage mit umfangreichen Dienstleistungs- und medizinischen Versorgungsangeboten, den kulturellen Anziehungspunkten und den kurzen Wegen zum Elbufer waren ausschlaggebend für die Standortwahl“, betont Dr. Michael Held, Vorstand der TERRAGON AG.

Komfortable Ausstattung und Serviceleistungen

Das Service-Wohnen bietet den Bewohnern der KARASVILLEN Grundleistungen und vielfältige Wahlleistungen. Qualifiziertes Personal unterstützt u.a. mit Beratungs- und Informationsangeboten und kümmert sich um die Vermitt-

lung und Organisation hauswirtschaftlicher und pflegerischer Leistungen. Ein stilvoller Salon bietet den Rahmen für das gesellschaftliche Leben und interessenbezogene Gemeinschaft.

„Der Umzug vom eigenen Haus in eine Eigentumswohnung in den KARASVILLEN ist ein großer Schritt. Doch er lohnt sich, da er mit einem bedeutenden Gewinn an Lebensqualität einhergeht“, sagt Dr. Michael Held.

KARASVILLEN
WOHNEN MIT SERVICE

Weitere Informationen zu den KARASVILLEN:
0351-312 943 77 oder
0172-251 41 36
www.karasvillen-dresden.de
info@karasvillen-dresden.de

Weihnachtsausstellung
am Dienstag,
27. November 2018, ab 14 Uhr
 Adventskränze, weihnachtliche
 Gestecke und Accessoires
Gartenbau Müller
 Pirnaer Landstr. 111 • 01257 Dresden • www.gaertnerei-dresden.de
 Telefon (0351) 2 03 78 94 • Telefax (0351) 2 02 53 51

Treff zum weihnachtlichen Basteln

ANZEIGE

Adventskränze, weihnachtliche Gestecke oder Dekorationen werden gern ganz individuell angefertigt. Wer dafür fachkundigen Rat und Anregungen sucht, ist beim weihnachtlichen Basteln beim Gartenbau Müller genau richtig. Am 29. November, 15 bis 16 Uhr oder 16.30 bis 17.30 Uhr, sind Erwachsene zum kreativen Gestalten eingeladen. Der

Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro. Die Kinder können am 12. Dezember ab 16 Uhr zum weihnachtlichen Basteln in die Gärtnerei kommen. Dabei ist auch die Weihnachtseisenbahn zu bewundern.

Um Anmeldung wird gebeten:
 Gärtnerei Müller,
 Pirnaer Landstraße 111,
 Telefon 0351 2037894

„Tag der offenen Tür“

Anfang des Jahres konnte die Begleitschaft der Werkstatt für behinderte Menschen St. Josef ihr neues Werkstattgebäude im ehemaligen SACHSENWERK in der Straße des 17. Juni 23 beziehen. Inzwischen hat der Arbeitsalltag Einzug gehalten. Am 9. November können Interessenten zum Tag der offenen Tür Einblick in die Werkstatt St. Josef nehmen. Kunden der Werkstatt erhalten von 10 bis 12 Uhr Informationen zu den neuen Möglichkeiten der Produktion und Dienstleistung. Die Zeit von 13 bis 15 Uhr möchten

die Beschäftigten nutzen, um den Angehörigen und Betreuern ihre neuen Arbeitsplätze zu zeigen. Von 15 bis 18 Uhr steht das umgebaute Gebäude allen anderen Interessenten im Umfeld der Werkstatt bzw. ehemaligen Mitarbeitern des Sachsenwerkes zur geführten Besichtigung offen. Alle Besucher am Tag der offenen Tür können an ausgewählten Arbeitsplätzen selbst testen und probieren, wie sie die Aufträge der Werkstatt bewältigen würden. Zahlreiche Infostände geben Auskunft über den Alltag des Werkstattlebens innerhalb und außerhalb der Werkstatt. Für den Nachmittag ist ein Imbissangebot mit Kaffee und Kuchen vorbereitet. Der Zugang zum Werkstattgebäude erfolgt über den Parkplatz des sachs.ona Geschäftsparks. (LZ)

Die Parkplätze sind begrenzt, bitte öffentliche Verkehrsmittel nutzen.

Dringend HELDEN gesucht!
 Blutplasma spenden · Leben retten · Aufwandsentschädigung erhalten
 Infos: 0351-272260
 www.plasmaspende-dresden.de
 Jetzt Spende-Termin vereinbaren!
Plasmaspende Dresden

Apotheke erkundet Haut
Hauttypberatung am Montag 19.11.2018, 9:00 - 17:00 Uhr

Apotheke Niedersedlitz, Apotheker Thomas Lappe
 Sachsenwerkstraße 71 • 01257 Dresden
 Tel: 0351-2015674 • Fax: 0351-2015696
 ApoNSI@apofant.de • www.apofant.de
 apotheke.niedersedlitz

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo-Do: 8-18:30 Uhr Fr: 8-18 Uhr
 Filialapotheke der apofant e. K. Elefanten Apotheke,
 Sitz in Großhirsdorf

Ärztelhaus Apotheke

Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz
 * Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrucke und Kopien.

25% Rabatt-Gutschein*
 Gültig: 07.11. - 16.11.18

25% Rabatt-Gutschein*
 Gültig: 19.11. - 23.11.18

25% Rabatt-Gutschein*
 Gültig: 26.11. - 30.11.18

25% Rabatt-Gutschein*
 Gültig: 03.12. - 07.12.18

Post an die Redaktion

Ein musikalischer Blumenstrauß

Polizeichor Dresden im Volkshaus Laubegast

Am frühen Nachmittag, gegen 15.30 Uhr, trafen wir uns zum Einsingen in den Räumen der Volkssolidarität Dresden. Wo wir Mitte der 80er Jahre Schlange standen, um in einer der wenigen damaligen Diskotheken in Dresden mit Freunden zu feiern, warteten heute die Senioren der Volkssolidarität auf uns. Emelie Walther hatte als Dirigentin die musikalisch-künstlerische Leitung und unsere Katl (Katrin Vetter) führte uns mit Charme und Humor durch das Programm.

Das heutige Repertoire bestand aus erlesenen Sahnestücken unserer Sommerhits; so z.B. waren der Fliegermarsch aus der Operette „Der fliegende Holländer“, „Sing mit mir“ und die „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ dabei. Auch unsere beiden Mitsingtitel, die Volkslieder „Im schönsten Wiesengrunde“ und „Kein schöner Land“ riefen Begeisterung beim Publikum hervor. Getragen von dieser Stimmung fühlten wir uns trotz der tropischen Temperaturen sehr wohl und sangen nicht nur mit den Stimmbändern



CO-CHORLEITERIN EMELIE WALTHER begleitete den Chor am Klavier. Foto: PR

sondern auch mit dem Herzen. So fiel es uns natürlich auch nicht schwer, unvorbereitet eine Zugabe rauszurücken, zumal die Wahl des Titels auf den bereits dargebotenen Fliegermarsch fiel. Nach der Veranstaltung wurde auch vor dem Haus am Elbufer noch ein bisschen geplaudert und das Feedback unserer Zuhörer fiel fast nur in Superlativen aus. Sie waren sich einig, dass sie uns bald wieder in Laubegast hören wollen und wir versprachen auch, uns als Chormitglieder für einen erneuten Auftritt bei ihnen stark zu

machen. Bei meinem Hinweis auf unsere Homepage und den Fotos darauf, bekam ich allerdings von einem der Gäste zu hören, dass sie doch keinen Computer haben. Nun, dann werden wir uns dafür einsetzen, dass vielleicht eine der Dresdner Zeitungen darüber berichten wird...

Eure Ina

PS: Wir suchen noch Sänger für die Stimmgruppen Tenor und Bass. Karten für unsere Weihnachtskonzerte am 3. Advent (16. Dezember) sind über unsere Website zu bestellen:
www.polizeichor-dresden.de

Nachtcafé startete in neue Saison

Am 1. November startete die 24. Nachtcafésaison in der Evangelischen Gemeinde in Loschwitz, Grundstraße 36. Bis zum 31. März 2019 öffnet an jedem Tag der Woche eine Kirchengemeinde ab 20 Uhr ihre Türen und bietet den Obdachlosen ein warmes Abendessen, Getränke, eine warme Übernachtung sowie Gelegenheit, sich zu duschen und die Kleidung über Nacht waschen zu lassen. Auch das Frühstück am

nächsten Morgen gehört dazu. Die ehrenamtlichen Helfer haben immer ein offenes Ohr, wenn die Gäste reden möchten. Spätestens um sieben Uhr verlassen die Gäste das Nachtcafé. Fortgesetzt wird das Projekt „Mensch komm mit“, gefördert durch den Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen. Zwei Sozialarbeiter der Stadtmission Dresden gehen jeden Mittwoch in die Christophoruskirche und

bieten den Gästen des Nachtcafés Gespräche und Beratung an. Bei Bedarf begleiten die Sozialarbeiter die Klienten zum Sozialamt, Jobcenter oder zur Wohnungsnotfallhilfe der Stadtmission. Die Stadt Dresden unterstützt die Nachtcafés mit bis zu 10.000 Euro pro Einrichtung. (ct)

Gesucht werden noch ehrenamtliche Helfer. Bitte melden unter sozialberatung.nord@diakoniedresden.de

Häusliche Rund-um-die-Uhr-Betreuung und Pflege im Dresdner Osten

Seit nahezu zwei Jahren vermittelt Thomas Heller im Dresdner Osten qualifizierte osteuropäische Betreuungskräfte für Privathaushalte – inklusive fachkundiger Beratung und kompetenter Hilfe auch für die Angehörigen. Der Wunsch nach einem breiteren Angebot motivierten ihn, zusammen mit seinem Kollegen Guido Reichert einen Neustart zu wagen. »Wir möchten flexibler auf die Wünsche unserer Interessenten eingehen können. Der konsequente Weg dahin führte über die Gründung der PflegeHilfePlus.«

So wird beispielsweise nicht nur mit einem Anbieter zusammengearbeitet. Das Ziel der beiden

ist es, aus mehreren Anbietern das jeweils passendste Betreuungsangebot zu finden. Um ihr Qualitätsversprechen zu halten, arbeitet die PflegeHilfePlus nur mit Agenturen zusammen, mit denen das Unternehmen ausreichend positive Erfahrungen gemacht hat. »Wichtig ist uns außerdem die Zusammenarbeit mit Anbietern vor Ort, die wir persönlich kennen. Denn schließlich geht es bei unserer Tätigkeit um Menschen«, fasst Thomas Heller ein Credo des Teams zusammen.

»Fürsorgliche Betreuung rund um die Uhr, in hoher Qualität und zu fairen Preisen. Dafür steht die PflegeHilfePlus. Denn jeder

Mensch hat das Recht, seinen Lebensabend in den eigenen vier Wänden zu verbringen. Wir legen großen Wert auf Transparenz in Bezug auf Kosten, Konditionen und Verträge. Auch Rechtssicherheit ist stets gewährleistet«, so PflegeHilfePlus-Berater Thomas Heller.

PflegeHilfe+
 Leben neu organisiert



PflegeHilfePlus
 Thomas Heller
 thomas.heller@pflegehilfeplus.de
www.pflegehilfeplus.de

Wir helfen Ihnen gern
0351 4075 4059